



Die Sportförderung durch die Stadt Wiesbaden für die hiesigen Amateurvereine ist seit Jahrzehnten Garant für intensive Breitenarbeit in vielen Sportarten und Instandhaltung der vereinseigenen Sportstätten.

Zu der Devise: „Man kann über alles reden – man muß es nur wissen ...“, informierte sich Oberbürgermeister Mende, auch als amtierender Sportdezernent vor Ort.

Allgemeine Informationen über das Vereinsgeschehen standen im Mittelpunkt. Zu den Rad-Tour Stationen in AKK zählten: Die DLRG, dort konnte man das neue „Stand up Paddle“ bewundern und sich über dessen Einsatzmöglichkeiten informieren. Beim gut besuchte Riverside Stomp Festival in der Reduit konnte man sich davon überzeugen, daß die Teilnehmenden Vereine und das Kinder- und Jugendzentrum AKK froh sind wieder Veranstaltungen durchführen zu können.

Auch die KRKG konnte wieder einen Aufwärtstrend aufweisen, hier will man sich verstärkt um die Jugendförderung kümmern und an die Zusammenarbeit mit der Wilhelm-Leuschner-Schule anknüpfen.

Der Abschluß fand beim Traditionsfußballverein TuS Kostheim 1905 statt. Mit einem enormen „Kraftakt“ gestalten die Fußball-Amateure ihr vereinseigenes Fußball-Terrain.

Fazit: Die Vereine bieten neben dem Sport, Integration und Solidarität, nicht zuletzt in Krisenzeiten Die Gesellschaft braucht Bürger die sich ehrenamtlich engagieren und so den Zusammenhalt in den Stadtteilen stärken

Nach der Unterbrechung von zwei Jahren konnte die traditionelle SPD Radtour durch AKK mit Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende, AKK-Stadtrat Rainer Schuster, Stadtverordnete Christa Gabriel, dem Vorsitzenden der SPD Mainz-Kostheim, Klaus Henz und weiteren SPD-AKK Vorstandsmitgliedern, endlich wieder starten...

(Herbert Fostel)